

Einladung

zum
Fortbildungs-Nachmittag
mit **Kabarett-Einlage**



Neurologisches Therapiezentrum Gmundnerberg

Gmundnerberg 82
4813 Altmünster
Österreich

Tel.: +43 (0)7612 88 000

Fax: +43 (0)7612 88 000 831

E-Mail: office@ntgb.at

Web: www.ntgb.at

Für diese Veranstaltung steht nach telefonischer Anmeldung ein Shuttle-Dienst ab Bahnhof Altmünster zur Verfügung!



im
Neurologischen Therapiezentrum Gmundnerberg,
Altmünster

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie

**zum Fortbildungs-Nachmittag mit Kabarett-Einlage
am Freitag, 03. Februar 2012 um 14:00 Uhr
im Neurologischen Therapiezentrum Gmundnerberg**

herzlich ein.

Thema der Veranstaltung:

Rehabitativer Prozess nach einer erworbenen Hirnschädigung

Zielgruppe:

Überleitungspflegekräfte, Sozialarbeiter, Case- u. Care-Manager,
Arztassistenten, Ordinationsgehilfen;

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um

telefonische bzw. Email-Anmeldung bis Freitag, 27. Jänner 2012

unter der **Tel.-Nr. 07612/88 000-600** bei

Fr. Ahamer (christine.ahamer@ntgb.at) oder
Fr. Moser (marianne.moser@ntgb.at).

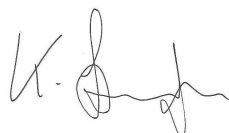
Fortbildungsbestätigungen werden vorbereitet und bei Veranstaltung
ausgegeben.

Achtung: Freier Eintritt – begrenzte Teilnehmerzahl!

Auf Ihr Kommen freut sich,



Prim. Dr. Hermann Moser, MSc
Ärztlicher Leiter



Kurt Staudinger Akad. PDL
Pflegedienstleitung

14:00 Uhr Begrüßung und kurze Präsentation über die Einrichtung
PDL Kurt Staudinger

* * *

Ablauf des Prozesses und Phasen

*Dr. A. Bernhard Brucker - niedergelassener FA f. Neurologie u.
Psychiatrie u. Obmann-Stellvertreter des Vereins SHT-Lobby*

Eine komplexe Hirnschädigung hinterlässt ebenso komplexe
Störungsmuster mit Beeinträchtigungen auf körperlicher, geistiger und
seelischer Ebene. Die Wiederaufnahme des bisherigen Lebens ist oft
unmöglich, das Einfinden in eine neue Lebensform massiv erschwert. Es
benötigt genau abgestimmte Rehabilitationskonzepte, um die soziale Re-
Integraton zu ermöglichen. Ein *phasenübergreifendes Case Management*
würde die Erfolgsaussichten verbessern.

Wie Angehörige diesen Prozess erleben

Christa Breinesberger – Angehörige und Obfrau des Vereins SHT Lobby

Womit Angehörige und Betroffene im Krankenhaus, der
Rehabilitationsklinik und zu Hause konfrontiert sind.

**Ergebnisse aus dem Pilotprojekt Case Management zur
Zielgruppe in Bezug auf Netzwerke**

Heinz Hierzer MAS - *GF Verein SHT-Lobby*

Die Projektergebnisse zeigen welche Personengruppen und
Leistungsbereiche über den gesamten Rehabilitationsprozess involviert
sind. Aus den Erfahrungen lassen sich *hilfreiche Grundsätze für die
Zusammenarbeit* ableiten.

* * *

Solokabarett Mechtild Soarglos

Humoristische Zusammenfassung

* * *

Buffet und gemütlicher Ausklang

Voraussichtliches Ende der Veranstaltung **ca. 16:00 Uhr.**

Anschließend besteht noch die Möglichkeit einer **Führung durchs NTG.**